

CALL FOR PAPERS

Gewalt und Gesellschaft

Dimensionen der Gewalt in ur- und frühgeschichtlicher Zeit

Violence and Society

Dimensions of violence in pre- and protohistoric times

Internationale Tagung an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

14.–16. März 2013

Die vielfältigen Kontexte und Formen, in denen Gewalt in ur- und frühgeschichtlicher Zeit auftreten kann, sind bisher nur unzureichend ausgeleuchtet. Neben kriegerischen Ereignissen ist an Gewalt in Situationen des täglichen Lebens zu denken, an Familienstrukturen, an die politischen und religiösen Verhältnisse. Im Fokus der Tagung sollen insbesondere Überlegungen zu möglichen **Formen der Gewalt in ihrer Bindung an soziale Organisationsstrukturen** vom Paläolithikum bis in das frühe Mittelalter stehen.

Welche Formen von Gewalt sind in welchen Sozialstrukturen zu erwarten? Lassen sie sich im archäologischen/anthropologischen Befund nachvollziehen? Liefert der Befund umgekehrt Hinweise auf die soziale Struktur? Werden im Fall des Fehlens entsprechender Befunde gewaltlose Strategien zur Konfliktbewältigung bevorzugt? Wann und warum handelt es sich um tödliche oder um nicht-tödliche Gewalt? Welche Befehlsstrukturen sind jeweils anzunehmen? Lassen sich Hinrichtungen oder Totenfolge nachweisen? Gibt es Männerbünde, Kriegerbünde, stehende Heere, Hinweise auf Exekutivgewalten? Gehen Rituale mit Gewalt einher? Wer sind die „Opfer“ der Gewalt, wer die „Täter“? Gegen wen oder was wird Gewalt ausgeübt (Menschen, Tiere, Gegenstände)?

Dies sind nur einige der zahlreichen Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem Thema „Gewalt und Gesellschaft“ stellen. Soziale, politische und religiöse Kontexte sollen Beachtung finden. Auch das Problem der Differenzierung anthropogen und nicht-anthropogen verursachter Verletzungen soll dabei berücksichtigt werden, denn letztgenannte können auch durch „höhere Gewalt“ entstehen, etwa durch Unglücksfälle und Naturkatastrophen. Wie werden derartige Ereignisse wiederum vom Einzelnen und der Gesellschaft gedeutet und verarbeitet?

Pro Vortrag sind 45 Minuten geplant (30 Minuten Redezeit, 15 Minuten Diskussion). Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Die Übernahme der Kosten für Fahrt und Unterkunft der Vortragenden wird angestrebt.

Die Beiträge sollen in einem Tagungsband publiziert werden. Abgabetermin für die Manuskripte ist der 30. Juni 2013.

Themenvorschläge werden bis zum **30.11.2011** erbeten an:

Prof. Dr. Heidi Peter-Röcher
+49(0)931 31 81648

Dr. Thomas Link
+49(0)931 31 82869

Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Residenzplatz 2, Tor A
97070 Würzburg
tagung.vfg@uni-wuerzburg.de
www.vfg.uni-wuerzburg.de

Die endgültigen Vortragstitel und eine halbseitige Zusammenfassung der angenommenen Vorträge erwarten wir bis zum **30.09.2012**.